



Ergebnisprotokoll vom 24. Runden Tisch am 15.03.2011

Anwesend:

VS I, Wendelsteinstraße:	Fr. Strauß (Konrektorin)
VS II/III, Gluckstraße:	Fr. Strobl (Rektorin), Fr. Deininger (L), Fr. Wendrich (FV-Vorsitz)
VS IV, Brunnenstraße:	H. Fichtner (Rektor), Fr. Sonja Schmidt (EB-Vors.)
VS V, Parsdorf:	
RS Vaterstetten:	Fr. Mehrl (L), Fr. Finkenberg (EB), Fr. Keller (EB-Vorsitz), Fr. Freund (FV)
Humboldt-Gymnasium:	Fr. Gantke (stv. Leitung), Fr. Raba (MdSL), Fr. Breitenbach-Grill (Schulpsychologin), Fr. Traut (EB), Fr. Milde-Schmitz (FV)
Lernberatung:	Fr. Brauns
Lokale Agenda 21:	Fr. Schneider-Maxon, Moderation und Protokoll
Entschuldigt:	H. Wilder(FV, VS I), H. Cordruwisch (Jugendpflege), Fr. Pillau (HumGym, EB-Vorsitz)

Termine/To do:

Wenn nicht komplett angegeben, informieren Sie sich bitte zeitnah über Datum, Uhrzeit und Ort in den Medien.

12. April 2011	Vortrag Frank Schallenberg „Mobbing an Schulen“: Cordruwisch
14. April 2011	Aktion „Boys’ und Girls’ Day 2011“
3. Mai 2011	"Schulgebäudesituation" Gespräch des NETZWERKS mit Bürgermeister Robert Niedergesäß. Grundschule Brunnenstraße 3, Beginn 20:00h: Schneider-Maxon
9. Mai 2011	Mitternachtssport, Humboldt-Gymnasium: Jugendpflege und TSV
Mai 2011	Theateraufführungen zu „Mobbing an Grundschulen“: Cordruwisch
29. Juni 2011	Vortrag Prof. Manfred Spitzer „Lernen: Gehirnforschung für die Schule“: Fichtner
Sommer 2011	Vortrag zu Legasthenie/Dyskalkulie: Breitenbach-Grill
Juli 2011	Treffen der „Kleeblätter“: Fichtner
2011	60-jähriges Jubiläum der VS I, Wendelsteinstraße, Vaterstetten
17. November 2011	25. Runder Tisch der Initiative Netzwerk Schule
2011	Vortrag Rainer Richard evtl. über VHS: Schneider-Maxon
Winter 2011/12	Beratung für Eltern durch die weiterführenden Schulen: Elternschule
Januar 2012	Don't Panic Abend für Übertrittseltern: Breitenbach-Grill

TOP 1: Begrüßung

Frau Schneider-Maxon begrüßt die Teilnehmer des 24. Runden Tisches. **Jubiläum:** Das Netzwerk besteht 10 Jahre! Grußworte von Gründungsmitglied Angela Neunert und des 1. Bürgermeisters Robert Niedergesäß werden verlesen, Text im Anhang. Frau Milde-Schmitz, auch ein Gründungsmitglied, beglückwünscht die Netzwerker und Netzwerkerinnen ebenfalls und lobt das gute, schulartübergreifende Zusammenwirken. Ein Presstext zu „10 Jahre NETZWERK“ wird verteilt. Nach Abstimmung wird der Text an die Presse weitergeleitet. Der Zusammenhang zwischen Agenda 21 und Initiative NETZWERK Schule ist im kommunal möglichen Rahmen junge Menschen zu fördern und den Bildungsprozess zu unterstützen. Das Protokoll des 23. Runden Tisches wird akzeptiert.

TOP 2: Berichte der Themengruppen

KONFLIKTBEWÄLTIGUNG, KONFLIKTPRÄVENTION, vertreten durch Fr. Raba, Fr. Mehrl

Lion's Quest Seminare: Sozialtraining zur Vermittlung von Sozialkompetenz hat mit 20 Personen stattgefunden. Das Lion's Quest Aufbauseminar konnte mangels Beteiligung und wegen anderer Termine nicht stattfinden, evtl. gibt es einen weiteren Termin.

Am 14.1.2011 fand das **MediatorenTreffen aller Schulen** statt. Wie schon bei früheren Treffen war die Begeisterung und die Kompetenz auch bei den jungen Schülerinnen und Schülern groß!

SCHULÜBERGREIFENDE GESPRÄCHE, vertreten durch Frau Strobl,

[Weitere Mitglieder der Gruppe sind: Fr. Mehrl, Fr. Deininger, Fr. Pickelmann, Fr. Anderl-Schottner, H. Fichtner, Fr. Schmitt, Fr. Gantke]

Schmitt: Die GS-Olympiade wird auf das nächste Schuljahr verschoben.

Fichtner: Zu den aktiven Kleeblättern Englisch und Deutsch ist Mathematik dazu gekommen. Die Funktion der „Kleeblätter“ ist, den Übertritt in weiterführende Schulen zu erleichtern, Lehrstoff und Notenschlüssel zu vergleichen. Bei den teilnehmenden Lehrkräften aus Vaterstetten und Haar war große Bereitschaft miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte aufzubauen. Ein weiteres Treffen wird im Juli stattfinden.

Gantke: Die gegenseitigen Hospitationen der Lehrkräfte an den verschiedenen Schulen laufen in unterschiedlicher Regelmäßigkeit. Um die Arbeitsbedingungen an anderen Schulen kennen zu lernen und letztlich den Schülern den Übergang an weiterführende Schulen zu erleichtern, sind die Hospitationen sehr wertvoll. Viele Aha-Erlebnisse bestätigen dies.

ELTERNSCHULE, vertreten durch Fr. Breitenbach-Grill., Fr. Brauns.

Breitenbach-Grill: Der sog. „**Don't Panic**“ Abend hat am 15. Februar stattgefunden, 3. und 4. Klasse-Eltern waren angesprochen. Pro Schule stand ein Lehrer-Eltern-Tandem für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Die Rückmeldungen waren sehr positiv (Deininger), insbesondere der Kontakt zu den „erfahrenen Eltern“ wurde als wichtig angesehen (Mehrl). Vorträge zu **Legasthenie und Dyskalkulie** werden wieder beim Verein Legasthenie Bayern e.V. angefragt werden. (Breitenbach-Grill)

GANZTAGSSCHULE vertreten durch Fr. Strobl, Fr. Gantke. [Weiteres Mitglied Fr. Föllner.]

Strobl: Die Gemeinde wünscht eine Ganztagsklasse in der Grundschule Glückstraße ab dem nächsten Schuljahr. Das Konzept sieht ein Lehrer-Erzieher-Tandem vor, beginnend mit der 1. Klasse für maximal 24 Kinder; allerdings steht die Genehmigung durch das Kultusministerium noch aus. Anmeldungen können aus der ganzen Gemeinde kommen, der sonst übliche Schulsprengel ist für diese Klasse aufgelöst.

Gantke: Die Offene Ganztagschule läuft gut, die Halbjahresbilanz war positiv. Nächstes Jahr sollen mehr Gruppen hinzukommen. Eine **gebundene, gymnasiale Ganztagsklasse** wird noch beraten, soll aber die Ganztagsklasse der Grundschule fortführen.

Offener Ganztagsbetrieb: erweiterte Mittagsbetreuung.

Gebundene Ganztagschule oder –klasse: Erfordert ein komplettes Ganztagsstundenplan-Konzept. Auch hier besteht Wahlfreiheit über die Teilnahme.

FÖRDERVEREINE vertreten durch Fr. Wendrich, Fr. Finkenberg.

[Weiteres Mitglied Fr. Föllner, H. Wilder]

Die Mitglieder der Fördervereine treffen sich einmal im Schuljahr um Ideen auszutauschen und Termine abzugleichen. Grundsätzlich können die Fördervereine Gelder von der Arbeitsagentur erhalten, insbesondere für Aktivitäten zur beruflichen Orientierung.

TOP 3: Berichte, Pläne, weitere Aktionslinien

Schneider-Maxon (*Cordruwisch*): Die Jugendraumanalyse in der Gemeinde ist fortgeschritten, mit ca 1500 ausgefüllten Fragebögen wird gerechnet. Der Abschlussbericht kommt im Oktober 2011.

Schneider-Maxon: Der Kontakt zu Schulklassen in Namibia ist nicht zustande gekommen. Auf mehrere Anfragen an die namibischen Schulpartner gab es leider keine Antwort.

Fichtner: Der Vortrag von Prof. Dr. Manfred Spitzer kann finanziert werden, Termin siehe Kasten oder Web. Bei der weiteren Organisation – Flyer, Plakate, Kartenvorverkauf (Karte 10€) – wird Hilfe benötigt (Schneider-Maxon, Milde-Schmitz). Bei der Gestaltung könnte ein Design-AK des Gymnasiums oder der RS mitwirken. Kontakt mit Bistricks Life-Style-Magazins aufnehmen.

Schneider-Maxon: Ob dieses Jahr noch ein Vortrag von Herrn Rainer Richard, organisiert werden kann scheint fraglich. Für das von Frau Sedran vorgeschlagene Coaching besteht derzeit kein Bedarf.

Alle: Die Gedanken des Bürgermeisters zur Entwicklung der Schulhaus-Situation in Vaterstetten hat Diskussionen angestoßen. Das Netzwerk Schule will kreative Ideen und alternative Vorstellungen einbringen, die am 3. Mai 2011 mit dem 1. Bürgermeister besprochen werden sollen. H. Fichtner lädt alle Beteiligten in die Grundschule in der Brunnenstraße 3 ein, Beginn 20:00 Uhr (Terminvorschlag 3. Mai wurde von Herrn Niedergesäß bestätigt). Es wird keine Presse eingeladen. Nach der Besprechung erfolgt eine schriftliche, abgestimmte Pressemitteilung des NETZWERKS.

TOP 4: Organisatorisches

Die Zusammenfassung der **Termine und eventueller „To do“ Punkte** finden Sie im „Kasten“ am Beginn des Ergebnisprotokolls. Das Info-Faltblatt für das Netzwerk steht auf der Website.

Nächster Termin:

Der **25. Runde Tisch** findet statt am **Donnerstag, 17. November 2011, 20:00 Uhr**, wie immer in der Mensa des Humboldt-Gymnasiums.

Zum Abschluss der Sitzung und zur Feier des 10-jährigen Bestehens des Netzwerks fand ein kleiner Umtrunk statt. Vielen Dank an Sie alle für Ihr großes Engagement! **Besonderer Dank gilt Frau Raba, die im NETZWERK viele Jahre sehr positiv gewirkt hat und sich nach diesem Schuljahr einem neuen Lebensabschnitt zuwendet: Alles Gute und viel Freude!**

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr.

Vaterstetten, 17.03.2011, Ute Schneider-Maxon

Initiative NETZWERK Schule: www.vaterstetten-agenda21.de/netzwerk_schule/

Abkürzungen: FV: Förderverein; VS: Volksschule; HS: Hauptschule; EB: Elternbeirat; RS oder RSV: Realschule Vaterstetten; NWS: Initiative NETZWERK Schule

Anhang

Übermittelte Grußworte zu „10 Jahre Initiative NETZWERK Schule“ in Vaterstetten

Angela Neunert, Gründungsmitglied:

Liebe Netzwerkfreunde,

zum 10 jährigen Bestehen unseres Netzwerkes Schule möchte ich herzlich gratulieren. Es erfüllt mich, als Gründungsmitglied, mit Stolz, dass die verschiedensten Vorhaben in den 10 Jahren so engagiert und nachhaltig geplant und durchgeführt wurden und dass auch immer wieder neue Teilnehmer dazugekommen sind.

Das Netzwerk Schule in Vaterstetten ist eine Form der schulübergreifenden Schulentwicklung die es ähnlich wohl kaum noch gibt.

Ich wünsche uns allen für die Zukunft, dass Eltern und Lehrer weiterhin so erfolgreich, zum Wohl unserer Kinder und Jugendlichen, zusammenarbeiten.

Mit herzlichen Grüßen,

Angela Neunert, Beratungsrektorin LK Ebersberg

Robert Niedergesäß, 1. Bürgermeister

Auszug:

Liebe Frau Schneider-Maxon,

vielen Dank für Ihre Zeilen und vor allem herzlichen Glückwunsch zum zehnjährigen Jubiläum! Sie und Ihre Mitstreiter haben sich in den letzten Jahren sehr verdient gemacht um den Aufbau und die Weiterentwicklung dieses sinnvollen und wichtige Strukturen verbindenden Netzwerkes. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen und uns kreative Gedanken zur Weiterentwicklung dieser Arbeit im Sinne unserer Schulkinder und Schulfamilien!

...

Ferner bin ich gerne bereit - falls gewünscht - auch einmal an einem Ihrer Treffen teilzunehmen, um diese oder andere Fragen miteinander zu diskutieren. Am kommenden Dienstag ist mir dies aber noch nicht möglich, wir müssten dann einen anderen Termin abstimmen.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Robert Niedergesäß

1. Bürgermeister